

# MULTIPLES ERINNERN Zwangsmigration als Objekt einer Streitgeschichte im erweiterten Europa

Collegium Carolinum (München)

Allgemeine Informationen:  
FOROST-Projekt 2.IV.4 - Diskurse  
in den EU-Beitrittsländern Polen,  
Tschechien, Slowakei, Ungarn und  
Slowenien über die Zwangsmigra-  
tionen der Jahre 1938-1950.

Veranstalter: Collegium Carolinum.

Datum: 6.-7. Dezember 2004.

Ort: Internationales  
Begegnungszentrum der  
Wissenschaft, Amalienstr. 38,  
D-80799 München.

Anmeldung/Informationen:  
+49-89-448 83 93.

E-Mail: peter.haslinger@extern.lrz

Homepage: <http://www.collegium-carolinum.de>

## Programm

### Montag 6. Dezember 2004

- 9.00 Begrüßung: **Martin Schulze-Wessel** (München)
- 9.30 **Mathias Beer** (Tübingen): Flucht und Vertreibung. Eine deutsche Streitgeschichte  
**K. Erik Franzen** (München): Konfliktive oder integrative Erinnerungspolitik um Flucht und Vertreibung in Deutschland seit 1990  
Diskussion
- 11.30 **Christian Domnitz** (Potsdam): Parlamentarische Diskurse zu den »Beneš-Dekreten«: Das Europaparlament und das tschechische Abgeordnetenhaus im Spannungsfeld zwischen europäischem Gestaltungsanspruch und nationaler Geschichtspolitik  
**Marina Zavacká** (Bratislava): From a United Image of the Past to the Emergence of Different Collective Memories: The Debate on Forced Migration in Slovakia  
Diskussion
- 15.00 **Claudia Kraft** (Bochum): Zwischen nationaler und regionaler Erinnerung: Zwangsmigration als Thema von Historiografie und lokalen Initiativen in Polen  
**Eva Kovács** (Wien/Budapest): Erlebte und imaginierte Erinnerung an die Vertreibung: Die ungarischen Gemeinden Villany und Jánossomorja  
Diskussion
- 17.00 **Elke Mehnert** (Chemnitz): »Flucht und Vertreibung« in der ostdeutschen Literatur vor und nach der Wiedervereinigung  
**Patricie Eliášová** (Olmütz/Prag): Die literarische Bewältigung der Vertreibung in Werken deutschsprachiger Autoren aus Böhmen und Mähren seit 1947  
Diskussion

### Dienstag, 7. Dezember 2004

- 9.00 **Stefan Karner** (Graz): Die Debatten über Zwangsmigrationen während des Zweiten Weltkriegs im österreichisch-slowenischen Kontext seit 1989  
**Marina Cataruzza** (Bern): Die Aufarbeitung der Zwangsmigrationen im Grenzgebiet zwischen Italien, Slowenien und Kroatien: Historiografie und öffentliche Debatten seit 1989/91  
Diskussion

11.00 **Piotr Majewski** (Warschau): The public debate on the expulsion of Germans after World War II. in Poland and the Czech Republic since 1989

**Adrian v. Arburg** (Prag): Breiter Diskurs auf dünnem Eis: Tschechische Historiker und die Vertreibung der Deutschen seit 1990

Diskussion

12.30 **Peter Haslinger** (München): Zu Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung einer gesamteuropäischen Perspektive auf Zwangsmigrationen

Diskussion

Ende der Tagung ca. 13.30

